## Nachlese zum Verzeichniss der Mollusken aus dem Ahrenthal in Tirol.

Von

## S. Clessin.

Dem im 3. Bande unserer Zeitschrift mitgetheilten Verzeichnisse der Mollusken aus dem Ahrenthal (p. 184) habe ich Dank dem Sammeleifer des Herrn G. Treffer in Luttach folgende weitere Arten anzufügen:

- 51. Vitrina brevis Fér. am Tristen und bei Weissenbach, 1800—2300 m.
- 52. Helix aculeata Müll. Steinerberg bei Luttach 12—1300 m Höhe.
- 53. Helix pygmaea Drap. Ebenda.
- 54. Helix sericea Drap. Mühlen bei Sand Tauffers (11—1200 m), nur 1 Stück gesammelt.
- 55. Hyalina glabra Stud., beim Luttacher Wasserfall (in ca. 1400 m Höhe).
- 56. Hyalina nitida Müll. Mühlen bei Sand Tauffers, nicht selten.
- 57. Pupa alpestris Ald. Steinerberg (12-1300 m).
- 58. Pupa minutissima Hartm. Ebenda, nicht selten.
- 59. Succinea Pfeifferi Rossm. Mühlen bei Sand Tauffers.
- 60. Succinea oblonga var. elongata Cless. Luttach, ziemlich häufig, in ca. 1300 m Höhe.
- 61. Limnaea palustris var. corvus Gmel. Uttenheim bei Sand Tauffers (ca. 1200 m), sehrhäufig.
- 62. Limnaea truncatula L., in der Klamm bei Mühlen (ca. 1300 m), nicht selten.

## Herr G. Treffer sammelte ferner:

- 1. Helix arbustorum var. rudis Mühlf. Hagenthal bei Sexten auf Dolomit (1400—2000 m).
- 2. Helix Preslii Zgl., an Dolomitfelsen der Ampezzaner Strasse (14—1600 m).
- 3. Clausilia Stentzi Rossm. Ebenda.
- 4. , plicatula Drap. Ebenda.

Dessen Güte verdanke ich ferner lebende Exemplare der Vitrina alpestris, von welcher Art hier die Beschreibung des Thieres folgt:

Kopf mit Fühlern und Augenträgern schwarz; Mantel schwarzbraun, Rücken ohne Streifen, Seiten, Schweif und Sohle grau; letztere an den Seitenrändern mit einem schmalen schwarzen Streifen. Augenträger cylindrisch, am Ende schwach verdickt. Mantel schwach quergerunzelt, beim Kriechen stark aus dem Gehäuse vortretend, letzteres nur am Rande schmal bedeckend. Lappen ähnlich wie bei V. diaphana. Schweif sehr zugespitzt und ziemlich lang, auf der Oberseite dachrinnenförmig ausgehöhlt. Das gelbgraue Athemloch liegt nahe unter der Ecke des Gehäuses.

Die Radula unterscheidet sich von Vitr. diaphana dadurch, dass bei letzterer der 11. Zahn von der Mitte ab einspitzig wird, bei unserer Art aber erst der 12. Die Radula der Vitrinaarten der Gruppe der Vitr. diaphana scheint in dieser Hinsicht für die einzelnen Species charakteristisch zu sein. Ich besitze von 4 Arten Präparate derselben, nach denen sich folgendes Schema entwerfen lässt:

Mittelzahn (m) dreispitzig, die inneren Seitenzähne zweispitzig, die äusseren einspitzig.

Vitr. elongata: 
$$\frac{m}{3} + \frac{1-8}{2} + \frac{9-x}{1}$$
; im Ganzen 80—83

Zähne in der Querreihe.

Vitr. diaphana: 
$$\frac{m}{3} + \frac{1-10}{2} + \frac{11-x}{1}$$
; im Ganzen 84 bis 87 Zähne in der Querreihe.

Vitr. alpestris:  $\frac{m}{3} + \frac{1-11}{2} + \frac{12-x}{2}$ ; im Ganzen 102 bis 107 Zähne in der Querreihe.

Vitr. brevis: 
$$\frac{m}{3} + \frac{1-9}{2} + \frac{10-x}{1}$$
; im Ganzen  $94-96$  Zähne in der Querreihe.

Die Radula von Vitr. brevis hat noch eine Eigenthümlichkeit, wodurch sie sich von den übrigen 3 angeführten unterscheidet. Die Zähne, die sich an den mittleren Zahn anschliessen, sind nämlich sämmtlich deutlich dreispitzig, wie dies schon Semper in der Abbildung des 2. Heftes ("Reisen im Archipel der Philippinen, Taf. 11, Fig. 27) richtig beobachtet hat.

Von der Gruppe der *Vitrina pellucida* liegt mir nur die Radula dieser Art vor. Die Formel der Zähne ist die folgende:

$$\frac{m}{3} + \frac{1-8}{2} + \frac{9-x}{1}$$
;

Zahl der Zähne in der Querreihe 68—70. Es scheint sich demnach diese Gruppe vorzugsweise durch die geringere Zahl der ganzen Querreihe zu charakterisiren, während bezüglich der zweispitzigen inneren Zähne sich etwa das gleiche Verhältniss ergiebt, wie es die Gruppe der V. diaphana aufweist. Es ist von Interesse, auch die übrigen europäischen Arten in dieser Richtung zu untersuchen, und bitte ich um Zusendung entsprechenden lebenden Materials von Vitr. Heynemanni, elliptica, Draparnaldi, Charpentieri und annularis.

## ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Malakozoologische Blätter

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: <u>NF\_5\_1882</u>

Autor(en)/Author(s): Clessin Stephan [Stefan]

Artikel/Article: Nachlese zum Verzeichniss der Mollusken aus dem

Ahrenthal In Tirol. 152-154